



## »MenschenWelt«

### Eine Ausstellung zum Mitmachen

In der Ausstellung »MenschenWelt« können Besucherinnen und Besucher an vielen interaktiven Stationen entdecken, wie wir unseren Planeten im Gleichgewicht halten können: Drücke den Buzzer und erfahre etwas über unsere Süßwasserreserven. Gewinne beim Meeresquiz das Goldene Seepferdchen. Finde heraus, warum Korallenriffe wichtig für die Medizin sind. Oder drehe am Kassenband und erfahre, wie unser Konsum die Wälder auf der ganzen Welt verändert.

### Hintergrund

Zukünftig werden immer mehr Menschen auf der Erde leben. Und alle möchten essen, trinken und ein menschenwürdiges Leben führen. Das geht nur, wenn alle nachhaltig mit den vorhandenen Ressourcen umgehen. Die Vereinten Nationen haben das zum Anlass genommen, 17 Nachhaltigkeitsziele zu verabschieden. Um diese zu erreichen, braucht es aber ein stabiles Erdsystem. Wir Menschen sollten daher bestimmte Grenzen der Belastbarkeit unseres Planeten nicht überschreiten. Das Konzept der planetaren Leitplanken beschreibt diese ökologischen Belastungsgrenzen. Es zeigt den Rahmen, in dem wir sicher handeln können, ohne unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu gefährden.

### Pädagogische Angebote

Jugendliche entdecken, experimentieren und diskutieren. Unser Angebot richtet sich an Gruppen ab der 7. Klasse. Ob Expertenteam oder Zukunftswerkstatt, bei uns erarbeiten sich die Teilnehmenden unter fachlicher Anleitung die Inhalte selbstständig und entwickeln eigene Ideen. Außerdem bieten wir regelmäßig Fortbildungen für Lehrkräfte an.

### Führungen

Ob für Schulklassen, Projektstage, Betriebsausflüge oder Fachaustausch – wir bieten kostenfreie Führungen für Gruppen ab 10 Personen an. Um Anmeldung wird gebeten.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.ausstellung-menschenwelt.de](http://www.ausstellung-menschenwelt.de)

## Wissenswertes

### Wo?

Deutsche Bundesstiftung Umwelt  
An der Bornau 2  
49090 Osnabrück

### Wann?

Mo–Do 8–17 Uhr, Fr 8–13 Uhr, oder nach Vereinbarung

### Wie lange?

Bis Ende 2019.

### Wie viel?

Eintritt, Führungen, Programme und Fortbildungen sind kostenfrei.

### Wanderschaft

Ab Ende 2019 kann die Ausstellung entliehen werden. Sie benötigt eine Fläche von rund 200–240 m<sup>2</sup>. Es wird keine Entleihgebühr erhoben. Allerdings fallen Kosten für Auf- und Abbau, Transport und Versicherung an. Die Mindestausleihdauer beträgt zwei Monate.

### Weitere Informationen und Anmeldung

Telefon: 0541 | 9633-921  
E-Mail: [ausstellungen-dbu@dbu.de](mailto:ausstellungen-dbu@dbu.de)  
[www.ausstellung-menschenwelt.de](http://www.ausstellung-menschenwelt.de)



## DBU – Wir fördern Innovationen

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) fördert dem Stiftungsauftrag und dem Leitbild entsprechend innovative, modellhafte und lösungsorientierte Vorhaben zum Schutz der Umwelt unter besonderer Berücksichtigung der mittelständischen Wirtschaft.

Geförderte Projekte sollen nachhaltige Effekte in der Praxis erzielen, Impulse geben und eine Multiplikatorwirkung entfalten. Es ist das Anliegen der DBU, zur Lösung aktueller Umweltprobleme beizutragen, die insbesondere aus nicht nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensweisen unserer Gesellschaft resultieren. Zentrale Herausforderungen sieht die DBU vor allem beim Klimawandel, dem Biodiversitätsverlust, im nicht nachhaltigen Umgang mit Ressourcen sowie bei schädlichen Emissionen. Damit knüpfen die Förderthemen sowohl an aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse über planetare Grenzen als auch an die von den UN beschlossenen Sustainable Development Goals an.

Deutsche Bundesstiftung Umwelt  
Postfach 1705, 49007 Osnabrück  
An der Bornau 2, 49090 Osnabrück  
Telefon: 0541 | 9633-0  
[www.dbu.de](http://www.dbu.de)



### Herausgeber

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

### Verantwortlich

Prof. Dr. Markus Große Ophoff

### Text und Redaktion

Kerstin Schulte  
Birte Kahmann  
Nete Richter-Harder

### Gestaltung

Birgit Stefan

### Druck

Druckhaus Bergmann, Osnabrück

### Bildnachweis

Titel: © beeboys – stock.adobe.com  
Innen 2: © Vasily Merkushev – stock.adobe.com  
Innen 3: © Petra Druschky, Wandlitz  
Innen 4: © Rainer von Brandis – istockphoto.com  
Innen 5: © Paulig Tischweberei  
alle anderen Archiv DBU

### Verantwortlich für die Ausstellung

Ulrike Peters  
Birte Kahmann

### Ausstellungskonzept und Gestaltung

krafthaus, Atelier von facts and fiction

### Bau der Ausstellung

designatics

Ausgabe  
S01/19

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem »Blauen Engel«



## Vortrags- und Veranstaltungsprogramm ab 01/19



  
**Menschen  
Welt**

Ausgabe: S01 | 19

Deutsche Bundesstiftung Umwelt



# Vortrags- und Veranstaltungsprogramm zur Ausstellung »MenschenWelt«

Einzelne Vorträge werden von lokalen Initiativen begleitet.



Vor den Vorträgen findet ab 17:45 Uhr eine Führung durch die Ausstellung »MenschenWelt« statt.



**Dienstag, 22. Januar 2019, 18:30 Uhr**

## »Unser Wasser – wie können wir es sauber halten?«

*Prof. Dr. Klaus Kümmerer, Leuphana Universität Lüneburg*

Neue Produkte aus Chemie und Pharmazie sind wichtig für unser Gesundheitswesen und unseren Wohlstand. Aber immer mehr davon gelangen ins Abwasser und in den Wasserkreislauf. Denn ein zunehmender Teil dieser neuen Substanzen kann trotz modernster Kläranlagentechnologie nicht entfernt werden. Bisher ist teilweise noch unklar, welche konkreten Auswirkungen diese Stoffe haben können.

Prof. Dr. Klaus Kümmerer von der Leuphana Universität Lüneburg geht in seinem Vortrag der Frage nach: Welche Möglichkeiten gibt es, unser Wasser vor Verunreinigungen zu schützen?

**Donnerstag, 7. Februar 2019, 18:30 Uhr**

## »Insektenschwund – Fakten, Politikberatung und Kommunikation«

*Prof. Dr. Josef Settele, Helmholtz Zentrum für Umweltforschung – UFZ, Halle*

Ohne Insekten geht nichts. Sie sind sowohl für Ökosysteme als auch für die Wirtschaft extrem wichtig. Fast 90 Prozent aller Blütenpflanzen und mehr als 75 Prozent aller Nutzpflanzen sind von tierischen Bestäubern abhängig. Und das sind vor allem Insekten. Prof. Dr. Josef Settele vom Helmholtz Zentrum für Umweltforschung forscht zu Insekten und ihrer Rolle in Ökosystemen. Er stellt zentrale Studien zum Thema Insektenschwund vor und berichtet über seine Erfahrungen aus Politikberatung und Öffentlichkeitsarbeit.



**Donnerstag, 14. März 2019, 18:30 Uhr**

## »Die Zukunft der Ozeane«

*Prof. Dr. Mojib Latif, GEOMAR Helmholtz Zentrum für Ozeanforschung Kiel und Universität Kiel*

Ozeane bedecken rund zwei Drittel unserer Erde – deshalb wird sie auch der »blaue Planet« genannt. Aber durch den Klimawandel und große Mengen an Plastikmüll ist das Leben am und im Meer bedroht. Wie sieht nun also die Zukunft unserer Ozeane aus? Dieser Frage geht Prof. Dr. Mojib Latif vom GEOMAR Helmholtz Zentrum für Ozeanforschung bei seinem Vortrag auf den Grund. Er nimmt Sie mit auf eine Reise in die Tiefen der Meere und zeigt, wie wir auch zukünftig ihren unschätzbaren Wert erhalten können.

**Donnerstag, 4. April 2019, 18:30 Uhr**

## »Wie der Wasserrucksack PAUL Leben rettet«

*Prof. Dr.-Ing. Franz-Bernd Frechen, Universität Kassel*

Wasser ist die Grundlage allen Lebens und der Zugang zu sauberem Trinkwasser ist ein Menschenrecht. Doch in vielen Ländern ist die Versorgung mit sauberem Trinkwasser nicht gegeben. Oft ist das Wasser verschmutzt und führt zu Krankheiten. Die tragbare Wasserfilteranlage PAUL (Portable Aqua Unit for Lifesaving) wurde unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Franz-Bernd Frechen an der Universität Kassel entwickelt. PAUL versorgt nicht nur in Not- und Katastrophensituationen, sondern auch auf Dauer Menschen mit sauberem Wasser. Er filtert Schmutz, Bakterien und Viren aus dem Wasser und benötigt dabei weder Strom noch Chemikalien. Hinzu kommt seine einfache Bedienbarkeit. Prof. Frechen erläutert in seinem Vortrag die Funktionsweise von PAUL und berichtet von seinen Erfahrungen in den Einsatzgebieten.



## Ausblick

Es folgen weitere Vorträge:

*Dr. Katrin Knickmeier, Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik, Kiel, am 9. Mai 2019 zum Thema »Plastik in der Umwelt«*

*Dr. Dirk Gratzel und Dr.-Ing. Annetrin Lehmann, Technische Universität Berlin, am 6. Juni 2019 zum Thema »Ökologischer Fußabdruck«*

DBU-Umweltpreisträgerin *Prof. Dr. Antje Boetius, Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven, eröffnet am 29. August 2019 einen Blick in die Tiefen der Ozeane.*

